

Erwachen.

Ich wache auf.

Gott, was bin ich müde. Ich weiß gar nicht mehr so recht, was gestern los war. Eine kleine Party mit Freunden. Bekannten von Freunden. Und deren Bekannten. So was in der Art. Und Drogen waren wohl auch im Spiel.

Jetzt brummt mir der Schädel. Und ich hab keine Ahnung, wo ich bin. Ich seh mich um und erblicke ein Klo. Scheiße und irgendwas, von dem ich gar nicht näher wissen will, was es ist, quellen heraus.

Eine Badewanne voll mit leeren Bierdosen und Wodkaflaschen.

Über der Badewanne hängt ein riesiger Fernseher, in dem irgendein alter Schwarz-Weiß-Film läuft. Gerade singt eine Frau mit dicken Backen davon, dass im Himmel alles wunderbar sei.

Ein Tropfen.

Tropf.

Tropf.

Ein Wasserhahn. Anscheinend undicht. In meiner Hand finde ich eine blutbesprenkelte Klobürste. In meinem Mund hat sich ein merkwürdiger Geschmack ausgebreitet. Eine Mischung aus Kugelfisch, Zigarettenrauch, Wodka und Stachelbeermarmelade. Durch den Geschmack bekomme ich Lust zu kotzen, tu's aber nicht, und weiß nicht, ob ich das nun toll finden soll oder nicht. Und dann frage ich mich, woher ich eigentlich weiß, wie Kugelfisch schmeckt.

Ich drehe mich auf den Rücken und starre an die Decke. An die wurde ein Bild von Dalí gemalt. Irgendwann hab ich das mal in einem Buch gesehen. Irgendwas mit sodomierendem Brot und Eiern auf einem Teller ohne den Teller. Wie ich dieses Bild so anstarre, muss ich an den Zahnarzt denken und bekomme schon wieder Lust zu kotzen und tu's schon wieder nicht.

Währenddessen höre ich diesen verdammten Wasserhahn noch immer tropfen. Macht mich wahnsinnig. Bringt mich dazu, einfach nur aufstehen zu wollen und diesen verdammten Raum zu verlassen.

Doch alles, was ich tue,

ist Gähnen.

Meine Augen tun weh. Meine Hose ist klatschnass und klebt an meinen Beinen. Wie eine zweite Haut.

Mein Hemd... keine Ahnung, wo das hin ist.

Ich hab auch keine Ahnung, wie man kocht, aber was soll's?

Im Moment stört mich viel mehr die Frage, wessen Badezimmer das überhaupt ist. Ich denke, ich muss wirklich mal aufstehen um irgendjemanden zu suchen. Oder um endlich von diesem Scheißwasserhahn wegzukommen, der immer noch tropft. Aber als ich versuche, mich zu erheben, fangen meine Beine an zu zittern und ich falle zurück auf den Boden. Einen Versuch war's wert.

Ich frage mich, wie lange ich eigentlich geschlafen hab, aber es gibt keine Uhr im Raum. Noch ein Grund aufzustehen. Also versuche ich wieder mich zu erheben, und diesmal hab ich Erfolg. Irgendwie.

Ich starre auf die Tür. Irgendwas steht drauf, aber die Handschrift ist zu schlecht um gelesen werden zu können.

Dann stolper ich durch den Flur, vorbei an Scherben, Flaschen, einem Pinguin, der sich unentwegt im Kreis dreht. Ich komme zu einem Raum, der möglicherweise mal ein Wohnzimmer war, aber nun wohl eher als Stück moderner Kunst angesehen werden kann. Auch hier ist niemand. Alles scheint wie ausgestorben. Ich erhasche einen Blick auf die Uhr, aber ein Zeiger fehlt.

Ich versuche, nach jemandem zu rufen, aber meine Stimme will nicht so recht.

Ich will raus, stolpere zurück durch den Flur, auf der Suche nach der Haustür. Ich kann nicht sagen, dass ich sie finde, aber immerhin den Türrahmen, in dem sie sich mal befunden haben könnte.

Der Garten ist völlig niedergebrannt, ein einziges Ödnis. Irgendwo liegt ein einzelner Flugzeugsitz herum. Ich bemerke, dass ich noch immer die blutbesprenkelte Klobürste in der Hand halte. Mein irgendwie immer noch funktionierender Ordnungssinn sagt mir, sie wieder dahin zu tun, wo sie hingehört. Ich drehe mich um und erstarre.

Von einer Sekunde auf die nächste ist mir alles egal.

Die Insekten und Spinnen, die über die gesamte Wand krabbeln.

Das Blut und die Kotze, die überall zu sein scheinen.

Der Alligator, der gerade aus irgendeinem Raum den Flur betritt.

Alles ist mir egal.

Nur nicht, dass mein Name auf der verdammten Klingel steht.